Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2015)

Heft: 2: Gleichstellung

Rubrik: Kultur-Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kultur-Tipps

Kinderkonzert: Andrew Bond

Andrew Bond zählt heute mit über 600'000 verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Kinderliedermachern und Musikern der Schweiz. Auch wenn ihn vielleicht der eine oder andere Erwachsene nicht oder noch nicht kennt: Die Kinder kennen und singen seine Lieder dafür in- und auswendig. Aus den meisten Familienstuben, Kindergärten und Schulzimmern der Deutschschweiz sind seine einfühlsam getexteten und melodiös klingenden Kompositionen heute nicht mehr wegzudenken. Entsprechend haben sich einige seiner CDs wie «Zimetschtern han i gern», «Suneschtraal tanz emaal» oder «Schternefeischter» zu wahren Klassikern entwickelt.
Andrew Bond gibt über 100 Konzerte pro Jahr in der Schweiz, in den meisten Fällen – und sicher auch im Theater Arlecchino – vor ausverkauftem Haus.

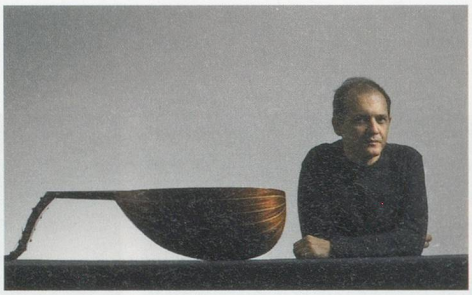
Datum: 17. April, 18.30h
Ort: Theater Arlecchino, Basel

Malony – im Marionettentheater

Ein Mann wacht in einem Krankenzimmer auf – dermassen einbandagiert, dass er sich nicht mehr sicher sein kann, ob er selbst unter den Bandagen steckt. Warum liegt er hier? Wo ist sein Whiskey hingekommen? Wer sind all die Leute an seinem Bett? Sind es Klienten, Erbschleicher, Auftragsmörder oder Verbündete? Schwer wird es in dieser Welt, das Gute vom Bösen zu unterscheiden. Die Realitäten verschwimmen mit der Fantasterei ... Bestehende Philip-Maloney-Episoden – geschrieben vom Autor Roger Graf – werden durch eine Rahmenhandlung zu einem abendfüllenden Stück mit atmosphärischer Musik verwoben. Erleben Sie eine aussergewöhnliche Situation und tauchen Sie ein in die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney.

Datum: 17. April – 22. Mai, 17h oder 20h
Ort: Basler Marionettentheater

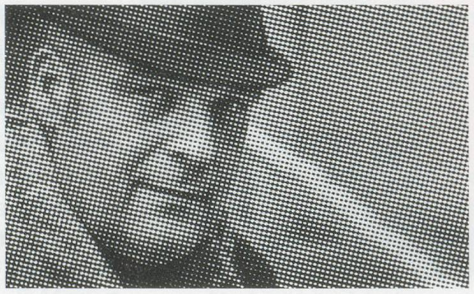
Offbeat: Anouar Brahem



Mit seinem Projekt «The Astounding Eyes Of Rita» begeisterte Anouar Brahem in den vergangenen Jahren KonzertbesucherInnen weltweit. Nun stellt der tunesische Oud-Meister lang erwartete neue Kompositionen vor und überrascht dabei mit der von ihm als Idee schon lange gehegten, nun aber erstmals realisierten Einbindung eines Ensembles für Streichinstrumente. Die Arrangements auf «Souvenance» ergänzen in ihrer Transparenz und Fragilität nun jene melodisch farbigen und rhythmisch fein ausgehörten Brückenschläge zwischen Orient und Okzident, für die Brahem bekannt geworden ist.

Datum: 22. April, 20.15h
Ort: Stadtcasino Basel

Solokabarett: Stefan Uehlinger



Der Basler Kabarettist Stefan Uehlinger präsentiert sein neustes Programm. Eigentlich ist es sein erstes, aber es beinhaltet eine Menge News – brandaktuelle Texte, skurrile Überlegungen, bizarre Zusammenfassungen, groteske Abrisse und viel Sonstiges: Warum auch Männer lügen. Weshalb nicht nur Zeitungen Scheisse schreiben. Wieso Hadolf Itler noch auf keinem Rahmdeggeli erschien und natürlich viele andere InSekten, von denen es überall wimmelt. Ein pfiffiger Abend, der Sie garantiert nicht zurücklehnen lässt!

Datum: 23. – 25. April, 20.30h
Ort: Teufelhof Basel

Dodo Hug in Gelterkinden

Seit Herbst 2014 ist Dodo Hug mit ihrem neuen Bühnenprogramm unterwegs. Darin interpretiert sie Neues und Altbekanntes, mal im Trio, mal mit Band. Und wen bringt Dodo Hug nach 20 Jahren und auf vielseitigen Wunsch wieder auf die Bühne? Richtig: Dr Ätti! In alter Frische und als neue Version. Man darf gespannt sein!

Datum: 25. April, 20.15h
Ort: Marabu, Gelterkinden

1000 und eine Nacht

Ein getanztes und gespieltes Märchen von und mit Schülerinnen und Schülern der Tanzschule Art & Dance von 4 – 65 Jahren. Vor langer Zeit wurden Karim und Jasmin von den Tuareg getrennt und die kleine Jasmin verschleppt. Viele Jahre später entdeckt Karim seine geliebte Jasmin auf einem orientalischen Markt wieder. Der Sultan des Landes kauft Jasmin für seinen Harem. Nun beginnt für Karim eine Reise zur Rettung Jasmins. Er überwindet babylonische Sandstürme, Hitze und wunderbare Abenteuer, um seine Jasmin aus den Händen des Sultans zu befreien.

Datum: 24. – 26. April
Ort: Burghof, Lörrach

Lesung: Tim Krohn

Tim Krohn präsentiert «Aus dem Leben einer Matratze bester Machart». Eine Sternstunde der Literatur. Hochoriginell und voller beglückender, tragischer sowie komischer Momente.

Ort: Kantonsbibliothek Liestal
Datum: 26. April, 11h

Wissenschaftskabarett

Vince Ebert beschäftigt sich in seinem neuen Programm mit dem grössten Thema überhaupt: dem Geheimnis des Lebens! Der menschliche Organismus ist ein wahres Wunderwerk. Hautzellen werden alle vier Wochen regeneriert, rote Blutkörperchen alle 120 Tage. Man schätzt, dass nach sieben Jahren jede Zelle in unserem Körper komplett erneuert wurde. Und spätestens dann sagen viele Ehefrauen: «Du bist mir so fremd geworden ...».

Datum: 29. April, 20h
Ort: Theater Fauteuil

Theater: Portofino-Ballade

Ein Musiker wird während seines Konzertes durch das merkwürdige Geschehen in seinem Kontrabass gestört. Offensichtlich wohnt da drin ein junger Kuckuck mit seinem Vater. Der Alte, Stundenkuckuck mit Leib und Seele, hat hochfliegende Pläne mit seinem Sohn. Er soll den väterlichen Betrieb übernehmen. Aber den Sprössling, ein schräger Vogel, ödet das Leben in der engen Schwarzwälder Kuckucksuhr an. Er träumt sich lieber an den Strand von Portofino, wo Schnellboote und dolce far niente zu Hause sind. Bald ist auch Vater Kuckuck vom Portofino-Fieber angesteckt – ausfliegen jedoch kann nur einer. Ein Stück über die Schwierigkeit, einen eigenen Lebensweg zu finden, Vertrauen zu haben und das Loslassen zu trainieren. Ab 7 Jahren.

Datum: 8.–10. Mai
Ort: Vorstadttheater Basel

Freunde Alter Musik Basel: More Philomelae

Der aus dem spätmittelalterlichen Spanien stammende Codex Las Huelgas gehört zu den berühmtesten Quellen mehrstimmiger Musik. Es handelt sich um eine umfangreiche Sammlung von Motetten, Conductus, Sequenzen, Cantilenae und Ordinariumsvertonungen, die während des 14. Jahrhunderts im königlichen Kloster Las Huelgas Verwendung fand. Dieses Stück enthält Bezüge zu Philomela (die Nachtigall) als Metapher für weibliches andächtiges Singen. In diesem Kontext steht Philomela für die virtuosesten und verführerischsten Sängerinnen.

Datum: 9. Mai, 19.30h
Ort: Leonhardskirche

CD-Taufe: Walter Jauslin Quintett

Es werden Kompositionen und Arrangements des Pianisten Walter Jauslin gespielt. Diese bewegen sich zwischen den Welten des swingenden und des kochenden «straight ahead jazz» und werden durchmischt mit warmen südamerikanischen Rhythmen und akustikfunkigen Grooves. Das hohe künstlerische Niveau eines jeden Solisten dieser Band erschliesst den Konzertgästen klanglich ganz unterschiedliche Welten und lässt Raum für individuelle Wege der Improvisation auf dem gemeinsamen Weg eines bewegenden musikalischen Erlebnisses.

Datum: 9. Mai, 20.30h
Ort: Kulturscheune Liestal

Fussball – Glaube, Liebe, Hoffnung

Religion und Fussball? Beide sind stark von Ritualen geprägt. Festgelegte und wiederkehrende Handlungen geben dem Leben Struktur und vermitteln das Gefühl von Vertrautheit und Sicherheit. Die gemeinsame Prozession zum Stadion, eigene Gesänge und Symbole stärken das Gemeinschaftsgefühl. Für viele Menschen bestimmen Fussballveranstaltungen den Wochen- und Jahresrhythmus. Die Matinee thematisiert, welche Rituale im Fussball existieren, wie sie den Lebenslauf der Fans bestimmen können und inwiefern sie vergleichbar sind mit Ritualen ausserhalb des Fussballs.

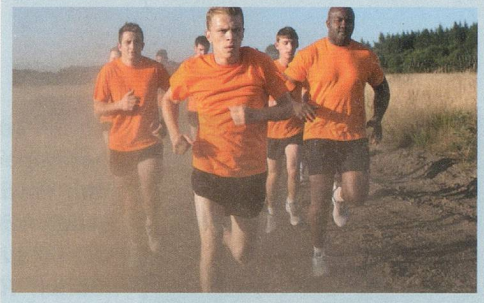
Datum: 20. Mai, 10h
Ort: Barfüsserkirche

Demnächst im Kino

Im Kult Kino

April

Les Combattants



Umgeben von seinen Freunden und dem Familienunternehmen, sieht es so aus, als würde Arnauds Sommer sehr ruhig verlaufen. Doch dann trifft er Madeleine und der Filmtitel ist ab sofort Programm: Madeleine ist herausfordernd, energiegeladen, kratzbürstig und schön. Arnaud lässt die Dinge eher auf sich zukommen. Logisch, dass es zwischen den beiden funkt und kracht.
Angesiedelt in der Aquitaine, einer Region mit Wäldern und Seen, erzählt Cailley in seinem mehrfach ausgezeichneten Debütfilm die Geschichte einer Annäherung.

X+Y

Nathan ist kein gewöhnlicher Schüler; denn er interessiert sich nicht nur für Mathematik, er liebt den Umgang mit Zahlen. Unterstützt wird er dabei von seinem unkonventionellen Mathelehrer Humphreys, der ihn auch dazu ermuntert, an einer Mathe-Olympiade teilzunehmen. Gemeinsam mit anderen Mannschaftskollegen und unter Leitung von Richard geht es schliesslich nach Taiwan zum geistigen Wettkampf. Während die Logik der Zahlen für Nathan keinerlei Problem darstellt, wird er zwischenmenschlich vor einige Herausforderungen gestellt, als er sich gegen jede Wahrscheinlichkeit in seine chinesische Wettkampfgegnerin verliebt.